

Verwaltungs- und Rechtsausschuss

CAJ/78/6

Achtundsiebzigste Tagung □
Genf, 27. Oktober 2021

Original: Englisch
Datum: 28. September 2021

NEUHEIT VON ELTERNLINIEN IM HINBLICK AUF DIE VERWERTUNG DER HYBRIDSORTE

Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

ZUSAMMENFASSUNG

1. Der Zweck dieses Dokuments ist es, den Verwaltungs- und Rechtsausschuss (CAJ) um Prüfung eines Vorschlags zu ersuchen, der einen neuen Zeitplan für die nächsten Schritte bei der Erstellung von Anleitungen bezüglich der Neuheit von Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybridsorte vorsieht.
2. Der CAJ wird ersucht:
 - a) Verbandsmitglieder, ISF, AFSTA, APSA und SAA zu ersuchen, auf der neunundsiebzigsten Tagung des CAJ Referate über die Neuheit von Elternlinien im Hinblick auf die Auswertung der Hybridsorte zu halten; und
 - b) auf Grundlage der auf der neunundsiebzigsten Tagung des CAJ abgehaltenen Referate und Erörterungen zu prüfen, ob das Verbandsbüro ersucht werden soll, sich um die Ausarbeitung einer gemeinsamen Anleitung in dieser Angelegenheit zur Prüfung durch den CAJ auf seiner achtzigsten Tagung zu bemühen.

Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG1
 HINTERGRUND1
 VORSCHLAG ZUR ÜBERARBEITUNG DES ZEITPLANS2

HINTERGRUND

3. Auf seiner sechsundsiebzigsten Tagung¹ vereinbarte der CAJ, dass das Verbandsbüro eine Umfrage durchführen solle, um den Stand bezüglich der Neuheit von Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybridsorte bei den Verbandsmitgliedern zu erkunden. Auf Grundlage der auf dem Korrespondenzweg eingereichten Antworten auf die Umfrage würde das Verbandsbüro ein Dokument mit Informationen über die Umfrage vorbereiten und gegebenenfalls Vorschläge für die Ausarbeitung einer Anleitung zu diesem Thema unterbreiten (vergleiche Dokument CAJ/76/9 „Bericht“, Absatz 55).

4. Am 23. Dezember 2019 verschickte das Verbandsbüro das Rundschreiben E-19/232 an die Verbandsmitglieder mit der Bitte, eine Umfrage zum Stand der Neuheit von Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybridsorte bei den Verbandsmitgliedern zu beantworten. Sechsfünfzig Verbandsmitglieder antworteten auf die Umfrage. Dreißig Verbandsmitglieder antworteten, die Neuheit der Elternlinien gehe durch die Verwertung der Hybridsorte nicht verloren. Zwölf Verbandsmitglieder antworteten, die Neuheit der Elternlinien gehe durch die Verwertung der Hybridsorte verloren. Vierzehn Verbandsmitglieder antworteten unter „Weitere“ mit dem Hinweis, sie hätten wenig Erfahrung mit dem Thema; ihre Grundsätze würden derzeit überprüft, oder ihre Grundsätze sähen Ausnahmen vor. Die Antworten auf die Umfrage sind in Dokument CAJ/77/6 „Neuheit von Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybridsorte“ einzusehen unter https://www.upov.int/meetings/en/doc_details.jsp?meeting_id=55678&doc_id=511632.

¹ Abgehalten in Genf am 30. Oktober 2019.

5. Mit Rundschreiben E-20/120 vom 21. August 2020 wurde der CAJ ersucht, die in Dokument CAJ/77/6 vorgeschlagene(n) Entscheidung(en) innerhalb von 30 Tagen (d.h. bis 21. September 2020) zu billigen.
6. In Beantwortung des Rundschreibens E-20/120 vom 21. August 2020 gingen zu Dokument CAJ/77/6 Bemerkungen von der Europäischen Union und von Euroseeds sowie gemeinsame Bemerkungen des Internationalen Saatgutverbandes (ISF), des Afrikanischen Saatguthandelsverbandes (AFSTA), der Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik (APSA) und der Saatgutvereinigung von Nord-, Mittel- und Südamerika (SAA) ein, die nicht unkompliziert waren, weshalb das Dokument CAJ/77/6 nicht in das Rundschreiben E-20/160 vom 25. September 2020 zur Billigung auf dem Schriftweg aufgenommen, sondern dem CAJ auf seiner virtuellen Tagung vom 28. Oktober 2020 zusammen mit den eingegangenen Bemerkungen, die in Anlage II zu Dokument CAJ/77/9 „Ergebnis der Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg“ (vergleiche Dokument CAJ/77/9, Absatz 49) wiedergegeben sind, zur Prüfung vorgelegt wurde.
7. Der CAJ vereinbarte auf seiner siebenundsiebzigsten Tagung, die am 28. Oktober 2020 auf elektronischem Wege abgehalten wurde, die in folgenden Absätzen (vergleiche nachstehende Auszüge aus Dokument CAJ/77/10 „Bericht“, Absätze 31 bis 33) aufgeführten Angelegenheiten:

„31. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/77/6 und CAJ/77/9.

„32. Der CAJ nahm die Antworten auf die Umfrage zur Sondierung des Neuheitsstatus von Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybride bei Verbandsmitgliedern, wie in Dokument CAJ/77/6 und seinen Anlagen dargelegt, zur Kenntnis.

„33. Der CAJ ersuchte die Verbandsmitglieder, Euroseeds, ISF, AFSTA, APSA und SAA, auf der achtundsiebzigsten Tagung des CAJ Referate über die Neuheit von Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybridsorte zu halten mit dem Ziel, das Verbandsbüro zu ersuchen, sich auf der Grundlage der auf der achtundsiebzigsten Tagung des CAJ abgehaltenen Referate und Erörterungen um die Ausarbeitung einer gemeinsamen Anleitung in dieser Angelegenheit zur Prüfung durch den CAJ auf seiner neunundsiebzigsten Tagung zu bemühen.“

VORSCHLAG ZUR ÜBERARBEITUNG DES ZEITPLANS

8. Die achtundsiebzigste Tagung des CAJ findet am 27. Oktober 2021 auf elektronischem Wege (vergleiche das Einladungs-Rundschreiben E-21/071 vom 31. Mai 2021) von 12:00 h bis 16:30 h (Genfer Zeit) statt, wobei es zwischen 14:30 h und 16:00 h eine Pause zur Erstellung des Tagungsberichts geben wird. Angesichts der begrenzten Dauer der achtundsiebzigsten Tagung wird nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des CAJ vorgeschlagen, dass der CAJ seine an die Verbandsmitglieder und an Euroseeds, ISF, AFSTA, APSA und SAA gerichtete Bitte, zur Neuheit von Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybridsorte Referate zu halten, auf die neunundsiebzigste Tagung verschiebt. Zudem wird vorgeschlagen, dass der CAJ auf Grundlage der auf seiner neunundsiebzigsten Tagung abgehaltenen Referate und Erörterungen prüft, ob das Verbandsbüro ersucht werden soll, sich um die Ausarbeitung einer gemeinsamen Anleitung in dieser Angelegenheit zur Prüfung durch den CAJ auf seiner achtzigsten Tagung zu bemühen.

9. *Der CAJ wird ersucht:*

a) Verbandsmitglieder, ISF, AFSTA, APSA und SAA zu ersuchen, auf der neunundsiebzigsten Tagung des CAJ Referate über die Neuheit von Elternlinien im Hinblick auf die Auswertung der Hybridsorte zu halten; und -

b) auf Grundlage der auf der neunundsiebzigsten Tagung des CAJ abgehaltenen Referate und Erörterungen zu prüfen, ob das Verbandsbüro ersucht werden soll, sich um die Ausarbeitung einer gemeinsamen Anleitung in dieser Angelegenheit zur Prüfung durch den CAJ auf seiner achtzigsten Tagung zu bemühen.